

Zusammenleben in Südtirol
Wir vereinbaren Integration

Convivere in Alto Adige
Un patto per l'integrazione

Handlungsfelder der Integration
Campi di azione dell'integrazione

#dabei #farparte



Koordinierungsstelle
für Integration
Servizio di coordinamento
per l'integrazione

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



#dabei #farparte

POLITIK & VERWALTUNG POLITICA & AMMINISTRAZIONE

Integration benötigt strukturelle Rahmenbedingungen sowie bürgerschaftliches Engagement.

Wie finden die öffentlichen Institutionen auf Gemeinde- und Bezirksebene ihre Rolle und Aufgaben im Integrationsprozess?

Wie können private Initiativen zur Integration vonseiten der Bezirks- und Gemeindeverwaltungen effizient unterstützt und vernetzt werden?

Come possono le istituzioni pubbliche operanti a livello comunale e comprensoriale trovare il loro ruolo all'interno del processo d'integrazione?

In che modo i comuni e le comunità comprensoriali potrebbero sostenere e promuovere le iniziative private per l'integrazione?



#dabei #farparte

Politik und Verwaltung

• Integration braucht Netzwerke

(Gemeinde, Sozialrat, Schule, Vereine, Sprachzentren, Sport... Caritas, Vinzenzverein, Pfarrgemeinde, Wirtschaft....)

(Daten, Menschen, Freiwillige, Familien, die unterstützen, Arbeitgeber, Menschen, die Arbeit, Räume, suchen, Ehrenamtliche, Referenten, Mediatoren, Geld....)

• Integrationsbeauftragte ?! ^{Ausbildung! Unterstützung!}

• Integration braucht Ausbildung/Wirtschaft

(Ausbildung von Leuten, die sich um diese Netzwerke kümmern.... Lehrer (Sprachen, DaZ... Wirtschaft... Versicherungen,

• Integration braucht Austausch über Kulturen

(Männer - Frauen, Umgang mit Geld) Sprachen....

• Möglichkeiten d. Nachqualifizierung schaffen! (Berufsbildung) / Akademiker + Arbeitsmarkt

Politik und Verwaltung

Geld! = Mehrwert

Transparenz

(klar, nachvollziehbar, keine Ungleichen Behandlungen)

Rechte ↔ Pflichten einfordern

gegenseitiges Kennenlernen fördern

(Schule, Vereine, AG, online)
Integrationsknoten in Gemeinden

• Ghettoisierung vermeiden!



#dabei #farparte

- 1) Schaffung von Weiterbildungsstrukturen.
 - Räumlichkeiten, Personal, Materielle
 - Sprachberatung
 - Verpflichtung der Sprachkurse:
Deutsch + Italienisch
 - Broschüren in versch. Sprachen über Geschichte Südtirols, Rolle der Frau, Verhalten im Alltag
- 2) Erzeugung von Diskussionsforum mit Vertretern (Gemeinde - Schule - Kindergarten - Caritas Verein usw. mit offiziellem Auftrag + Stellung.) Infos sollen zusammengefasst werden - Bedürfnisse formuliert werden → Realisierung
- 3) Eppan: Spracherkennung → organisiert Diskussionsprojekte - 3-4 Treffen / Jahr mit Vertreter aus Schule - Kindergarten - Gemeinde. Benötigt werden dazu auch Ressourcen (Personal finanzielle Mittel).
- Förderung neuer Anlaufstelle für Neuzugewandene in der Stadt.

Politik und Verwaltung:

- Senioren: - Ist Zustand aufnehmen
- Schulung für Sen. Bedienstete
 - Sensibilisierung, Willkommensfeier
 - Kennenlernabende (Corp. von Verein)
 - Vermittlerrolle, Aufklärung
 - regelmäßige Treffen auf Bez. Ebene
- Inst.
- Interkult. Abende durch TSA, Bibliothek (Hören, Lesen ca)
 - Vorstellung der Vereine an aust. Mitgl.
 - Möglichkeiten zur Begegnung schaffen
 - Bereitschaft zur bürgerlich. Engagement